

Zeitschrift: Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht
Herausgeber: Konsortium der Zürcherischen Lehrerschaft
Band: 3 (1877)
Heft: 24

Artikel: Statistische Erhebungen des Erziehungsdepartements des Kantons Zürich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-238627>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogischer Beobachter.

Wochenblatt für Erziehung und Unterricht.

Herausgegeben von einem Consortium der zürcherischen Lehrerschaft.

Neue Folge. III. Jahrgang.

ZÜRICH, den 15. Juni 1877.

Nro. 24.

Der „Pädagogische Beobachter“ erscheint jeden Freitag. — Einsendungen sind an die Redaktion, Inserate an die Expedition zu adressiren. Abonnementspreis franco durch die ganze Schweiz: jährlich Fr. 4. —, halbjährlich Fr. 2. 20. Inseratgebühr: 15 Cts. (12 Pfg.) die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Statistische Erhebungen des Erziehungsdepartements des Kantons Zürich.

I. Bedürfniss an Lehrkräften.

Schuljahr.	Hinschied aktiver Lehrer.	In den Ruhestand versetzt.	Uebergang		Austritt		Neue Lehrstellen.		Gesamt-Bedürfniss.
			an die Lehramtsschule.	in eine andere Berufsstellung.	in eine andere Lehrthätigkeit.	in eine andere Primarschule.	Sekundarschule.		
1870/71	8	4	5		4		9	3	33
1871/72	12	2	6		10		8	1	39
1872/73	8	7	2		12		5	6	40
1873/74	8	7	3		16		8	8	50
1874/75	7	26	5	9		14	8	6	75
1875/76	11	5	11	4		10	8	9	58
1876/77	9	5	15	4		10	4	3	50

II. Anstellung und Patentirung.

Schuljahr.	Küsnacht.	Deckung durch Anstellung.				Total.	Patentirte			Unpatentirte				
		Primarlehrer.	Unterstrass.	Fremde.	Sekundarlehrer.		Lehramtsschule.	Fremde.	Lehrer.	innen.	Lehrer.	Primar-lehrer v. auswärts.	Sekundar-lehrer v. Zürich.	auswärts.
1870/71	28	—	—	—	4	—	32	25	—	5	30	—	—	—
1871/72	28	1	—	3	5	—	37	28	—	—	28	—	—	—
1872/73	32	1	—	1	6	2	42	36	1	7	44	—	—	—
1873/74	24	—	1	7	5	6	43	27	3	5	35	—	—	—
1874/75	28	5	1	2	7	2	45	26	6	3	35	2	5	2
1875/76	36	5	7	4	9	12	72	38	4	6	48	4	8	11
1876/77	23	7	1	5	10	12	58	31	5	11	47	11	13	17
1877/78	37	5	5	—	8	7	62	37	5	4	46	9	13	13

Bemerkung: Die Parallelisirung einer Klasse im Seminar hat eine Mehrausgabe von 5000—5500 Fr. zur Folge, exclusive die Kosten allfälliger baulicher Veränderungen.

III. Allgemeine Verhältnisse im Zusammenhange mit dem Lehrerbedürfniss.

Schuljahr.	Schulen.	Primarschulen.				Ergänzungsschüler.	I. Klasse.	Sekundarschulen.				
		Alltags-schüler.	Lehr-stellen.	Schüler auf eine Lehrstelle.	Schulen mit über 80 Sch.			Zahl der Schulen.	Zahl der Schüler.	Zahl der Lehrst.	Schüler auf eine Lehrst.	Schulen über 40 auf 1 Lehrst.
1870/71	366	33178	563	59	81	10421	—	64	2843	95	30	21
1871/72	366	33393	571	58	83	10782	—	64	3091	96	32	14
1872/73	366	32658	576	56	72	10530	—	64	3310	102	33	14
1873/74	366	32898	584	56	58	10982	—	66	3714	110	34	23
1874/75	366	33091	592	55	65	10926	3683	68	3926	116	34	26
1875/76	366	32791	600	54	42	10996	3743	78	4117	125	33	33
1876/77	366							83		128		

Bemerkung: Die Erweiterung der Alltagschule um ein Schuljahr hätte also eine Vermehrung der Schülerzahl um zirka 3800 zur Folge. Nach dem Durchschnitt (54) auf eine Lehrstelle ergäbe sich ein Mehrbedarf an Lehrern von 70, nach den faktischen Verhältnissen jedoch wohl nur ein solcher von 20 bis 25.

Ein neues Schulgesetz für Basel-Stadt.

[Der Vorstand des Erziehungswesens, Herr RR. Klein, hat zu Anfang Mai einen Entwurf veröffentlicht. Wir notiren auszugsweise alle die Bestimmungen, welche für uns Ostschweizer zu vergleichender Werthung geeignet sein möchten, und knüpfen daran in einer folgenden Nummer unseres Blattes einige Glossen. Die eingeschlossenen (—) Ziffern zeigen die fortlaufenden Nummern der Artikel des Entwurfes an.]

I. Volksschulwesen.

(2.) « In Ergänzung und Unterstützung der Familien-erziehung hat die Volksschule dazu mitzuwirken, die Kinder aller Volksklassen zu geistig thätigen, tüchtigen und sittlichen Menschen zu machen. »

a. Primarschule.

(5.) Eintritt nach zurückgelegtem 6. Altersjahr.
 (6.) In der Stadt Trennung der Geschlechter. Auf dem Lande gemischte, auch mehrklassige Schulen unter einem Lehrer.